

---

# I. Abschnitt.

## Einleitung.

---

### Von den Alterthümern überhaupt.

#### S. 1.

Die Sprache der alten Römer wird seit Jahrhunderten an allen gelehrten, d. i. zur höhern Bildung bestimmten Schulanstalten \*), als Gegenstand eines mehrjährigen Studiums betrieben. Dieß geschieht, theils weil die Kenntniß der lateinischen Sprache, als Gelehrtensprache, zur Erwerbung wissenschaftlicher Kenntnisse in den höhern Facultäten \*\*) überhaupt nothwendig und unentbehrlich ist; theils auch, weil sie die Sprache eines Volkes war, welches, durch seine Colonien, Gesetze und Einrichtungen in den meisten Ländern der alten Welt, nicht nur den mächtigsten Einfluß auf die Bildung der neuern Völker und Sprachen \*\*\*) hatte, sondern auch in den noch vorhandenen classischen Werken sei-

---

\*) Gymnasien, Lyceen, Akademien und Universitäten.

\*\*) Theologie, Jurisprudenz (Rechtsgelehrsamkeit), Medizin und philosophische Studien.

\*\*\*) Die italienische, französische, spanische, portugiesische und wallachische Sprache sind Töchter der lateinischen. Auch die englische und selbst die deutsche Sprache hat manche Ausdrücke aus dem Latein entlehnt, z. B. Fenster (fenestra), Nase (nasus), Krone (corona), Salz (sal), Tafel (tabula), Schreiben (scribere), irren (errare) u. s. w.